

# DIGITAL ART



Die interaktive Installation *Duality* wurde für einen Neubaukomplex in Tokio entwickelt, in den ein künstlicher See integriert ist. In die Gehwege am Rande des Sees sind Flächen eingelassen, die mit Milchglas bedeckt sind. Darunter befinden sich LEDs. Betritt ein Passant eine der Flächen, werden durch die Schritte konzentrische Lichtwellen ausgelöst – ähnlich einem Stein, den man in einen See hinein wirft. Erreichen die Lichtwellen das Wasser, werden die Impulse übertragen und die Wellen werden als Bewegung im Wasser fortgesetzt. Die Arbeit setzt sich mit verschiedenen Dualitäten auseinander: flüssig – fest, real – virtuell, Wasserwellen – Lichtwellen.

Ein weiteres Projekt, das regelmäßig von ART + COM betreut wird, ist die Medienfassade der Vattenfall Europe AG in Berlin. An der Fassade werden eine senkrechte und eine waagerechte Folge von Fenstern mit Projektoren bespielt. Für diese Installationsflächen entstanden schon mehrere generative Arbeiten, z.B. die Arbeit *Neon Organic* von Marius Watz aus 2005. Die Arbeit läuft über die einzelnen Fenster ohne Übergang. Sie stellt farbenfrohe abstrakte Strukturen dar, die an Wasserpflanzen erinnern oder an Kugeln, die an einer imaginären Schnur aufgereiht sind und die immer mehr den Bildschirm füllen, bis sich dann plötzlich einzelne „Schnüre“ auflösen und die Kugeln davonfliegen.

**Rafael Lozano-Hemmer**, Mexico  
Vectorial Elevation, 1999–2000  
Interaktive Installation im öffentlichen Raum  
und im Internet